

# Inhalt

1	Einleitung .....	9
2	Mythos: Versuche einer Definition .....	18
2.1	Ein „Gebilde von unsäglicher Allhaltigkeit“ .....	18
2.2	Assmannsche Systematisierung: sieben Mythos-Begriffe ....	21
3	Canetti und die Mythenforschung .....	24
4	Zur Komposition des Dichterwerdens in der Autobiographie ....	36
4.1	Wahrheitssignale der autobiographischen Trilogie .....	36
4.2	Fiktionale Erzählstrategien und Gestaltungsmerkmale .....	43
4.2.1	Die (Lebens-)Themen Canettis .....	46
4.2.2	Von der Einheit des Individuums .....	48
4.2.3	Etappen eines Bildungswegs .....	50
4.2.4	Gegen die Fragmentierung des Subjekts .....	51
4.2.5	Das Individuum als Dichter .....	54
5	Das Dichterbild Canettis – zwischen Literatur und Verwandlung, Mensch und Mythos .....	57
5.1	Der innere Zusammenhang: <i>Der Beruf des Dichters</i> .....	57
5.2	Bildungsweg I: Literatur, Verwandlung, Menschen .....	66
5.2.1	Lektüreerfahrung als Lebenswelt .....	67
5.2.2	Verwandlung in (literarische) Figuren .....	73
5.2.3	Überleben im literarischen Werk .....	78
5.3	Literarisches Erbe und/oder Mythos? .....	81
5.4	Bildungsweg II: Mythos .....	88
5.4.1	Annäherung an das ‚Fremde‘ .....	88
5.4.2	Das Gilgamesch-Epos .....	89
5.4.3	Vereinzelte Einschübe, Abgrenzungen, Quellenfunde	100
5.4.4	Rückbindung an die Vorzeit: Der Augenmythos .....	102
6	Die autobiographische Trilogie als Lebensmythos? .....	107
	Literaturverzeichnis .....	121
	Dank .....	129